

Carinthia II	168./88. Jahrgang	S. 387–392	Klagenfurt 1978
--------------	-------------------	------------	-----------------

Ein Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol

(Insecta: *Lepidoptera*)

Von Erich LEXER

(Mit 4 Abbildungen)

Wie bereits bei THURNER (1948) soll hier der Raum Kärnten und Osttirol als eine geographische und faunistische Einheit betrachtet werden. Gerade der Raum von Oberkärnten und Osttirol – etwa von Spittal/Drau gegen Westen – erscheint mit Ausnahme der Hohen Tauern und der Gebiete um Oberdrauburg und den Plöckenpaß relativ mangelhaft erforscht, was die Faunistik der Makrolepidopteren betrifft. Seit dem letzten Nachtrag THURNERS (1972) zu seinem 1948 im Rahmen der Carinthia II erschienenen Werk über die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols ist keine einschlägige Veröffentlichung mehr erschienen. Deshalb darf es nicht verwundern, daß nun aus diesem Gebiet zwei Erstnachweise von Makrolepidopteren und zwei erneute Nachweise sehr seltener Species erbracht werden können.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Dir. Dr. Alois KOFLER aus Lienz danken, daß er mir Einblick in seine Sammlung gewährte und mir das Belegstück für einen Erstnachweis überließ. Ihm gelang es, ein Exemplar einer für Kärnten und Osttirol neuen Subspecies einer Arctiidenart zu erbeuten, das sich nun in der Sammlung des Verfassers befindet. Die anderen Tiere wurden vom Verfasser selbst erbeutet. Es handelt sich dabei um Vertreter aus den Familien Noctuidae und Geometridae.

1. ARCTIIDAE, Gattung: *Hyphoraia* (HÜBNER)

Hyphoraia aulica, ssp. *meridialpina* DAN.

(*testudinaria* auct. nec. FOURCR.)

14. 5. 1961, Thal/Osttirol (leg. A. KOFLER)

THURNER (1948) verzeichnet nur die Nominatform für Mittel- und Unterkärnten, eine Fundortgabe von MANN (1870/71) für den Groß-

glockner versteht er wohl mit Recht mit einem Fragezeichen. Ob diese eher wärmeliebende Art tatsächlich jemals im Glocknergebiet angetroffen wurde, ist zu bezweifeln. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Fundortverwechslung.

Die ssp. *meridialpina* DAN. unterscheidet sich von der Nominatform recht deutlich: „Sie ist etwas größer, hat tiefer gelbe Flecke auf den Vorderflügeln und vom Saum aus scharlachrot angeflogene Hinterflügel“ (FORSTER – WOHLFAHRT 1960). REBEL (1910) führt diese Unterart noch als eigene Art: *Arctia testudinaria* FOURCR. Das von Herrn Dir. Dr. A. KOFLER erbeutete Tier ist zwar ein nicht besonders großes ♂-Exemplar, jedoch spricht die rote Tönung der Hinterflügel recht deutlich dafür, das Tier als ssp. *meridialpina* DAN. einzustufen. Es stellt somit einen Erstnachweis für das o. a. Gebiet dar. Nun erhebt sich die Frage, ob diese Subspecies bei uns heimisch ist oder nicht, da ssp. *meridialpina* DAN., ein wärmeliebendes Tier, seine Verbreitung in den Südtälern der Alpen hat. Deshalb ist es seltsam, daß das Exemplar im klimatisch doch nicht begünstigten Pustertal angetroffen wurde. Es wäre denkbar, daß es sich um ein aus Südtirol verflogenes oder passiv verschlepptes Stück handelt. Es ist zu hoffen, daß es in nächster Zeit gelingen wird, einen neuerlichen Nachweis aus diesem Biotop zu erhalten, um die Frage nach der Bodenständigkeit sicher beantworten zu können.

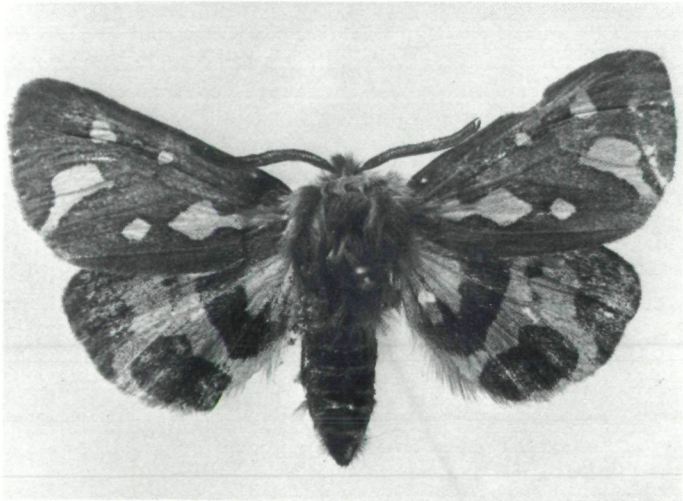


Abb. 1: *Hyphoraia aulica* ssp. *meridialpina* DAN. Erstnachweis dieser Subspecies für Kärnten/Osttirol. (Originalgröße: 40 mm) Foto: Dr. W. RETTER

2. GEOMETRIDAE, Larentiinae, Gattung: *Eupithecia* CURT.

Eupithecia sinuosaria Ev.

Diese nur 22–24 mm messende Spannerart konnte vom Verfasser mit vier Exemplaren nachgewiesen werden: 2. 8. 1977, 1 ♂; 3. 8. 1977, 2 ♀; 9. 8. 1977, 1 ♂; alle: Dellach/Drau.

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet dieser Art liegt in Osteuropa. REBEL (1910) schreibt: „In Rußland verbreitet und bis nach Ostpreußen reichend“ und KOCH (1976) gibt an, daß sich die Art vom Osten aus ständig nach dem Westen und Süden ausbreite. Damit läßt sich wohl auch das Auftauchen dieser Art in Kärnten erklären. Es handelt sich nicht um einen Wanderfalter i. e. Sinne, da diese Tiere kaum in der Lage sind, große Strecken zurückzulegen, wie das bei kräftigen Faltern (z. B. Schwärmern) möglich ist. Eine rein passive Verschleppung ist auch nicht anzunehmen, da vier Exemplare an drei verschiedenen Tagen und Fundstellen gefangen wurden. Aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich um eine neue bodenständige Art. Dies wird durch das reichliche Vorkommen der Futterpflanze *Chenopodium* sp. und *Atriplex* sp. erhärtet. Die Art ist im Gegensatz zu den anderen, vielfach nur durch Genitaluntersuchung zu determinierenden *Eupithecia*-Arten eindeutig und leicht zu bestimmen, und es besteht keine Verwechslungsmöglichkeit.

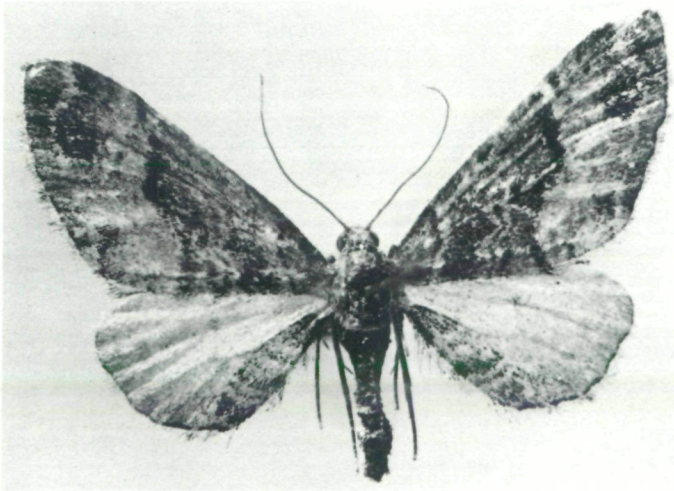


Abb. 2: *Eupithecia sinuosaria* Ev. Erstnachweis für Kärnten/Osttirol. (Originalgröße: 22 mm)
Foto: Dr. W. RETTER

3. NOCTUIDAE, Uf. Melicleptriinae, Gattung: *Chloridea* DUNC.
(*Heliothis* O., *Melicleptria* auct.)

Chloridea maritima ssp. *bulgarica* DRDT.

Dellach/Drau, 2. 7. 1976, 1 ♀.

Nun gelang es, neuerlich ein Exemplar dieser seltenen Art zu fangen. Es ist dies der zweite Fund für Kärnten, der erste stammt von Alexander KAU, mit Fundort Villach. Daß diese Art für Kärnten nicht öfter verzeichnet ist, hängt vielleicht damit zusammen, daß sie leicht mit dem Wanderfalter *Chloridea viriplaca* HUFN. (*dipsacea* L.) verwechselt werden kann, der äußerst ähnlich aussieht (vergl. FORSTER – WOHLFAHRT 1971), und so unerkannt in einigen Sammlungen steckt. *Chloridea maritima* ssp. *bulgarica* DRDT. dürfte bei uns bodenständig sein, die Seltenheit hängt wohl damit zusammen, daß Kärnten am Rand des in Südosteuropa gelegenen Verbreitungsgebietes liegt.

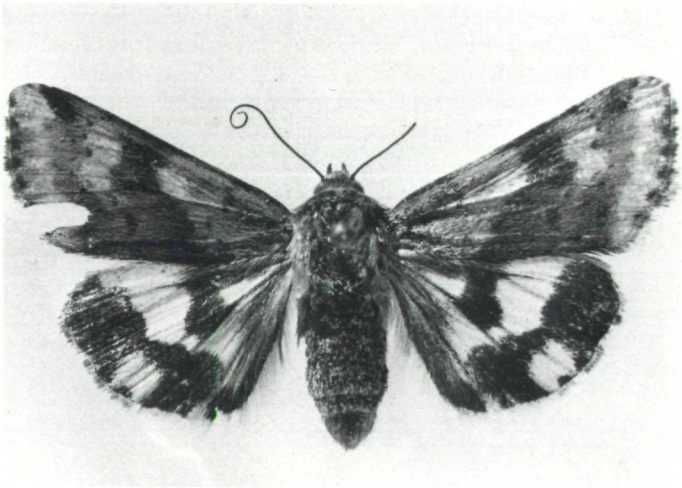


Abb. 3: *Chloridea maritima* ssp. *bulgarica* DRDT. Diese Art ist leicht mit *Chloridea viriplaca* HUFN. zu verwechseln. (Originalgröße: 33 mm) Foto: Dr. W. RETTER

4. NOCTUIDAE, Uf. Catocalinae, Gattung: *Catocala* SCHRK.

Catocala puerpera GIORNA

29. 8. 1976, 1 ♂, Dellach/Drau.

Diese Art wurde das erste und letzte Mal 1944 für Kärnten nachgewiesen (Federaun, von A. KAU) (THURNER 1948). Nun gelang es, einen neuerlichen Nachweis für dieses prächtige Ordensband zu erbringen. Das

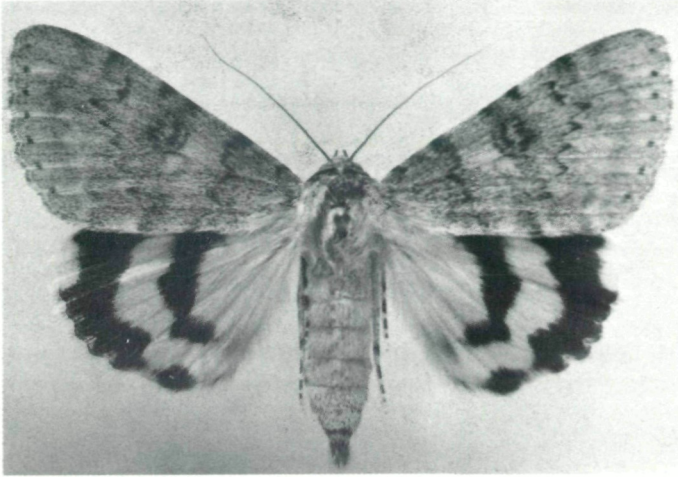


Abb. 4: *Catocala puerpera* GIORNA. Dieses rote Ordensband wurde bis jetzt erst einmal in Kärnten gefangen. (Originalgröße: 57 mm) Foto: Dr. W. RETTER

Hauptverbreitungsgebiet stellen das östliche Österreich, Ungarn und die südlichen Alpentäler dar. Kärnten ist wohl als äußerste Randzone dieses Gebietes zu betrachten.

ZUSAMMENFASSUNG

In Kärnten und Osttirol konnten eine neue Art und eine neue Unterart von Makrolepidopteren festgestellt werden. Es handelt sich dabei um *Eupithecia sinuosaria* Ev. (Geometridae) und *Hyphoraia aulica* ssp. *meridialpina* DAN. (Arctiidae).

Weiters sind neuerliche Nachweise von *Chloridea maritima* ssp. *bulgarica* DRDT. (Noctuidae) und *Catocala puerpera* GIORNA gelungen, von denen bis jetzt nur je ein Fund aus Kärnten bekannt war.

Alle Belegstücke befinden sich in der Sammlung des Verfassers.

LITERATUR

- FORSTER, W., und WOHLFAHRT, Th. (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas III. Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
– (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas IV. Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
KOCH, M. (1976): Wir bestimmen Schmetterlinge, Bd. 4: Spanner. Neumann Verlag, Melsungen.

- REBEL, H. (1910): Fr. Berge's Schmetterlingsbuch. 9. Auflage. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- THURNER, Josef (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. X. Sonderheft der Carinthia II, Klagenfurt.
- (1955): I. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols“. Carinthia II, 145/65:174–192.
 - (1972): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols, Macros, II. Nachtrag. Carinthia II, 161/81.91–106.

Anschrift des Verfassers: Mag. rer. nat. Erich Stefan LEXER, 9772 Dellach an der Drau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [168_88](#)

Autor(en)/Author(s): Lexer Erich

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol \(Insecta: Lepidoptera\) Mit 4 Abbildungen 387-392](#)